

**EP-U-01-527** Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller\*in: BAG Tierschutzpolitik  
Beschlussdatum: 29.09.2018

## Änderungsantrag zu EP-U-01

### Von Zeile 526 bis 529:

Förderung für die Erforschung von Alternativen. Auch Straßentiere müssen in Europa ein würdiges Leben haben. Wir fordern ein Ende der Tötung von ~~streunenden~~-Katzen und Hunden auf der Straße, in Tötungsstationen und in Tierheimen. Stattdessen müssen öffentliche und private Maßnahmen der Geburtenkontrolle, etwa durch die Kastration, oder das Konzept TNR (trap-neuter-return), intensiviert und finanziell gestärkt werden. Auch eine verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Katzen wollen wir einführen.

### Begründung

Das Töten von Hunden und Katzen ohne vernünftigen Grund, der oft nur mit "Überfüllung des Tierheims" begründet wird, sollte EU-weit verboten werden.